

## Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.05.2024  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:40 Uhr  
Ort, Raum: Hybridsitzung im Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163  
Bohmte, in Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

#### Ortsratsmitglieder

Olaf Baum

Thomas Gerding

Thomas Gramke

Magnus Michael (online per Video-Konferenz)

Mark Oelgeschläger

Friederike Schneider-Solf (online per Video-Konferenz) Bis TOP 21

Hildegard Sundmäker

Mathias Westermeyer

#### Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Simon Eickhoff

#### Gäste

Karsten Perkuhn, pro-t-in GmbH

Hannes Fortmann

Stefan Tebben, Die Grünplaner

### **Abwesend:**

Carolin Klevorn (entschuldigt)

Bodo Lübbert (entschuldigt)

Dr. Joachim Solf

Sven Böttger

Karl Koopmann

Anne Paul

Stefan Wienholt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 7. Februar 2024
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 Jugendbeteiligungsprojekt DirtPark Bohmte: Konkrete Planungen  
Vorlage: BV/114/2024
- 7 Antrag der Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte: Antrag auf Erstellung v. bezahlbaren Wohnraum an der Beethovenstraße 18  
Vorlage: BV/116/2024
- 8 Antrag der Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte - Die Ratsgruppe auf Bepflanzung der Lkw-Haltebucht bei der Firma Kesseböhmer  
Vorlage: BV/085/2024
- 9 Radwegkonzeptentwurf, Beteiligung Ortsrat Bohmte  
Vorlage: BV/128/2024
- 10 Kurzweg L 81-Leverner Straße im Einmündungsbereich Röteteich  
Vorlage: BV/131/2024
- 11 Straßenendausbau eines Teilstücks der Eschstraße in der Ortschaft Bohmte  
Vorlage: BV/146/2024
- 12 Spende Kegelclub Hermann-Löns, Liegebank für den Lesegarten  
Vorlage: BV/144/2024
- 13 Anlegung einer pflegefreien Urnengrabanlage  
Vorlage: BV/133/2024
- 14 Straßenbenennung im Baugebiet "Im Heidegrund", Ortschaft Bohmte  
Vorlage: BV/123/2024
- 15 Straßenbenennung im Bereich Bohmte Nord - Biogasanlage Hellmich, Ortschaft Bohmte -Antrag Christiane Hellmich  
Vorlage: BV/124/2024
- 16 Aufstellung von Edelstahlbänken in den Ortschaften  
Vorlage: BV/143/2024
- 17 Volkstrauertag 2024  
Vorlage: BV/106/2024
- 18 Aktueller Stand zu den Vorbereitungen von 950 Jahre Bohmte  
Vorlage: IV/139/2024

- 19** Bericht der Verwaltung
- 20** Anträge und Anfragen
- 21** Einwohnerfragestunde II

## Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 21 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 2 wird festgestellt.

### **zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 7. Februar 2024**

Das Protokoll über die Sitzung vom 7. Februar 2024 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 5 Einwohnerfragestunde I**

Johannes Knapp, Danzigstraße 4, weist darauf hin, dass bei dem Entwurf die Wegeverbindung von der Straße Am Schwaken Hofe entlang der Brücke und der DB-Eisenbahnstrecke bis zur Eisenbahnstraße durchschnitten würde und fragt an, ob nicht eine Wegeverbindung entlang der Kleinbahn möglich wäre, da ein Weg westlich der Bremer Straße benötigt würde. Ortsbürgermeister Thomas Rehme teilt mit, dass diese Frage im Rahmen der Beratung zum DirtPark mit beraten werde.

### **zu 6 Jugendbeteiligungsprojekt DirtPark Bohmte: Konkrete Planungen Vorlage: BV/114/2024**

Gem. des Beschlusses des Verwaltungsausschusses wurde die Verwaltung beauftragt, anhand des konkreten Projektes, Dirtpark Bohmte, eine Jugendbeteiligung durchzuführen und zu entwickeln.

Die Planung eines Dirtparks in Bohmte auf der Fläche am Schwaken Hofe (siehe anliegender Lageplan) mit Jugendlichen wurde durch die Fa. Protein in Zusammenarbeit mit Jugendtreff und der Verwaltung durchgeführt. Die Prozessbegleitung und die Unterstützung durch einen professionellen Planer wurde mit einer 75 %-Förderung der Kosten durch die Dorfentwicklung unterstützt.

Der Dirtpark Bohmte kann ein Ort für junge Menschen und Erwachsene werden, um sich sportlich zu betätigen und die allgemeine körperliche Motorik zu schulen. In einem Dirtpark finden Radfahrer verschiedene Herausforderungen, die auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten

zugeschnitten sind. Er bietet zudem eine sichere Umgebung für Radfahrer, um ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln und gemeinsam Zeit zu verbringen. Ein Dirtpark fördert somit nicht nur die körperliche Aktivität, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl.

Die Pflege eines Dirtparks ist ein wichtiger Faktor, um die Sicherheit der Nutzer zu gewährleisten und die Qualität der Strecken aufrecht zu erhalten. In Ibbenbüren wie auch in anderen Gemeinden kümmern sich die Nutzergruppen der Dirtparks um die stetige Wartung der Anlage. Da ein Dirtpark der Gemeinde Bohmte ein öffentlich zugängliches Gelände wäre, sind auch Sichtkontrollen aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde notwendig.

In mehreren Schritten wurde die Planung des Dirtparks auf das dafür vorgesehene Grundstück am Schwaken Hofe zusammen mit interessierten Jugendlichen erarbeitet:

**Schritt 1: Exkursion: DirtPark Ibbenbüren; Pumptrack Mettingen; 25.02.2024**

Die Jugendlichen konnten direkt mit ihrem Fahrrad einen Dirtpark und auch einen Pumptrack ausprobieren. Vor Ort waren ebenfalls Jugendliche, die den Dirtpark und den Pumptrack nutzen. Ein direkter persönlicher Austausch konnte daher auch ermöglicht werden

**Schritt 2: 1. Planungsworkshop am 10.03.2024**

Die Jugendlichen wurden in diesem Workshop gebeten ihren Dirtpark mit all ihrem Wissen zu planen. Die Planung wurde auf die zur Verfügung stehende Fläche am Schwaken Hofe ausgerichtet. Die Jugendlichen haben in diesem Workshop anhand einer digitalen Planung mit dem Programm MineCraft ein Modell wie auch ein Modell aus Modelliermasse erstellt. Aufgrund der Modelle hat das beauftragte Planungsbüro einen Entwurf für den Dirtpark angefertigt.

**Schritt 3: 2. Planungsworkshop am 20.04.2024**

Der Entwurf Planungsbüros wurde noch einmal gemeinsam mit den Jugendlichen überarbeitet. Im Hinblick auf Kosten und Funktionalität wurden entsprechende Änderungen vorgenommen. Innerhalb dieses Workshops wurde den Jugendlichen ebenfalls die politischen Gremien der Gemeinde Bohmte erläutert, um den Beschlussweg ihres Projektes auch aufzuzeigen.

**Schritt 4: Vorstellung der Planung durch die Jugendlichen in den Gremien**

Die Jugendlichen werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kinderbetreuung und in der nächsten Sitzung des Ortsrates Bohmte ihren Entwurf direkt selber vorstellen.

Der final abgestimmte Entwurf wird der Vorlage noch angefügt.

In einem weiteren Workshop nach der Vorstellung der Planung in den Ausschüssen wird mit den Jugendlichen ein Modell für eine *Jugendbeteiligung in der Gemeinde Bohmte* erarbeitet.

Es besteht die Möglichkeit, die Umsetzung des Dirtparks mit 65 % der anfallenden Kosten über Leader fördern zu lassen.

Im Haushalt der Gemeinde Bohmte wurden für die Umsetzung Dirtparks finanzielle Mittel i. H. v. 100.000 € eingeplant. Eine finanzielle Förderung i. H. v. 65.000 € wurde ebenfalls auf der Ertragsseite berücksichtigt.

Herr Perkuhn und Hannes Fortmann stellen das Projekt zum DirtPark mit den unterschiedlichen Strecken vor. Von den Jugendlichen sind u. a. folgende Regelungen aufgestellt worden, die bei der Benutzung einzuhalten sind:

- Schutzkleidung wie Helm und Protektoren sind zu tragen
- Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr

- Es dürfen keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden.
- Die Nutzung ist nur mit geeigneten Rädern zugelassen
- Auf jüngere Fahrer ist Rücksicht zu nehmen.
- Das Mindestalter beträgt 6 bzw. 10 Jahre entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der Strecke.
- Die Öffnungszeiten sind von 06.00 – 22.00 Uhr
- Die Fahrrichtungen sind einzuhalten.
- Keine Nutzung bei zu starker Nässe.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz weist darauf hin, dass alle Beteiligten hier etwas Gutes auf den Weg gebracht haben, die jetzt noch anstehende Bauleitplanung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird, so dass es noch etwas dauert bis die Umsetzung erfolgen kann.

Auf die Frage von Frau Schneider-Solf, ob die Anlage eingezäunt werden soll, um die Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten auszuschließen, antwortet Hannes Fortmann, dass die Einhaltung der Öffnungszeiten auf Freiwilligkeit basiert und daher kein Zaun vorgesehen sei. Ortsbürgermeister Thomas Rehme ergänzt, dass bei Spielplätzen auch nur eine Beschilderung mit den Öffnungszeiten erfolgt.

Frau Sundmäker fragt an wieviele Jugendliche sich an den Workshops beteiligt haben, da in früheren Beratungen eine Mitarbeit von 30 Jugendlichen Grundlage der Beratungen war.

Herr Perkuhn informiert, dass zu den Workshops keine Anwesenheitslisten geführt wurden, es aber jeweils ca. 15 Jugendliche gewesen seien, die an den Workshops teilgenommen haben. Ortsbürgermeister Thomas regt schlägt vor, dass von den Jugendlichen noch einmal Unterschriften eingeholt werden, wer Interesse an dem DirtPark hat.

Auf die Fragen von Frau Sundmäker teilen Herr Perkuhn und Hannes Fortmann mit, dass hinsichtlich der Kosten 3 Angebote eingeholt werden und die Instandhaltung durch die Jugendlichen erfolgt. Herr Tebben ergänzt, dass die Pflege der Tracks durch deren Nutzung erfolgt, da dadurch der Grünbewuchs zurückgeht. Zudem sei ein DirtPark ohnehin etwas wilder und rustikaler. Schlaglöcher und Spurrillen würden von den Jugendlichen gepflegt und ausgebessert. Die umliegenden Grünflächen sollen extensiv genutzt werden und müssten daher nur einmal im Jahr gemäht werden. Wenn eine andere Optik gewünscht sei, natürlich häufiger.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass die erste Idee bereits vor 2 Jahren aufgekommen ist und der jetzt gefundene gute Planungsprozess unterstützt wird. Zu der Anregung von Herrn Knapp eine Wegeverbindung entlang der Kleinbahn vorzusehen soll sollte sich Gedanken gemacht werden.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz stellt noch einmal die Unterschiede zwischen einem DirtPark und einem Pump Track, der asphaltiert und nicht mehr modellierbar ist, dar. Die Pflege über das Kernteam der Jugendlichen aus der gesamten Gemeinde sieht er äußerst positiv und, dass der DirtPark weitere Aktivitäten nach sich ziehen werde.

Frau Sundmäker weist noch einmal darauf hin, dass der DirtPark eine tolle sei, die Absprachen aber eine Beteiligung von 30 Jugendlichen vorsahen. Zudem müsse berücksichtigt werden, dass in Ostercappeln auch etwas entsteht, was in Konkurrenz zum DirtPark stehen könnte.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass in Ostercappeln ein Pump Track entstehen soll, und er daher keine Konkurrenzsituation sehe, da dies zwei unterschiedliche Dinge seien. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl wiederholt er, dass bei Einholung der Unter-

schriften für die Interessentenliste mit Sicherheit eine entsprechende Anzahl an Jugendlichen erreicht werde.

Herr Gerding dankt der Verwaltung uns insbesondere den Jugendlichen, die ihre Freizeit an Wochenenden dafür eingesetzt haben, diese Planung zu erarbeiten. 15 Jugendliche, die seit 2 Jahren mit Engagement aktiv dabei sind, sei schon eine beachtliche Leistung.

Herr Gramke weist darauf hin, dass hinsichtlich der Kosten sicherlich eine einfachere Lösung wünschenswert gewesen wäre, aber es Vorgaben gebe, die einzuhalten seien. Er habe Vertrauen darin, dass die Nutzung durch deutlich mehr Jugendliche erfolgen werde, als an der Planung teilgenommen hätten, da dies eine Attraktion für die Bohmter Jugend und darüber hinaus sein werde.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen:

1. Der Dirtpark Bohmte soll anhand der vorgestellten Planung der Jugendlichen auf der Fläche am Schwaken Hofe (siehe anliegenden Lageplan) umgesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Förderantrag bei der Leaderregion stellen.
3. Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt, anhand der beschlossenen Planung die Notwendigkeit einer Bauleitplanung zu prüfen und ggf. in die Wege zu leiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

### **zu 7      Antrag der Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte: Antrag auf Erstellung v. bezahlbaren Wohnraum an der Beethovenstraße 18 Vorlage: BV/116/2024**

Mit Schreiben vom 15.02.2024 stellt die Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte einen Antrag bzgl. einer Nutzung eines Grundstücks in der Beethovenstr (siehe Lageplan) für die Erstellung von bezahlbarem Wohnraum.

Gem. der Geschäftsordnung der Gemeinde Bohmte hat der Bürgermeister den genannten Antrag zur Vorberatung in den zuständigen Ausschuss für Soziales und Kinderbetreuung verwiesen.

Die Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte beantragt hiermit die entsprechende Nutzung des Grundstücks in der Ortschaft Bohmte.

Aus dem vorliegenden Antrag geht hervor, wie die Antragstellerin die Nutzung des Grundstücks beabsichtigt.

Es wird beantragt, dass 8-10 Singlewohnungen (ca. 50 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup>) mit einer entsprechenden Mietpreisbindung errichtet werden sollen, um auch für ältere Menschen mit niedrigen Einkünften ein entsprechendes Wohnraumangebot in der Ortschaft Bohmte vorzuhalten.

Das genannte Grundstück soll an einem Investor vergeben werden, der sich auch entsprechend verpflichtet die genannten kleinen Wohneinheiten zu bauen.

Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

- lt. Bauleitplanung ist für das Grundstück ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohneinheiten vorgesehen
- um einen Investor zu finden, sind entsprechende Kriterien zu entwickeln, die für die Vergabe des Grundstücks relevant sind

Bei der Entwicklung von Vergabekriterien sollten folgende Punkte beispielsweise beachtet werden;

- a) Mietpreisbindung
- b) Barrierefreiheit
- c) sozialer Wohnungsbau (Mieter mit einem Wohnberechtigungsschein können dann die Wohnungen anmieten)
- d) Gemeinschaftsräume
- e) generationsübergreifendes Wohnen

In vielen anderen Kommunen wurden bereits innovative Wohnprojekte verwirklicht, die ein anderes Wohnen im Alter ermöglichen.

Die Verwaltung schlägt daher auch vor, mit dem Ausschuss für Soziales und Kinderbetreuung mehrere Wohnprojekte zu besichtigen, um eine Grundlage zu erhalten, entsprechende Bauausführungskriterien zu entwickeln.

Das NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER hat auf seiner Internetseite einige innovative Wohnprojekte dargestellt, die auch den Blickwinkel erweitern, um entsprechende Kriterien für ein Wohnprojekt zu entwickeln.

<https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/projekte/gemeinschaftliche-wohnprojekte/>

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt folgende Vorgehensweise für die Entwicklung von Kriterien für das Mehrfamilienhaus an der Beethovenstraße:

1. Schritt: Bereisung von 2- 3 innovativen Wohnprojekten
2. Schritt: Erarbeitung von Kriterien für die Ausführung des Mehrfamilienhauses an der Beethovenstraße durch den Ausschuss für Soziales und Kinderbetreuung
3. Schritt: Erstellung der Ausschreibung für die Investorenauswahl durch den Fachdienst 5

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 8      Antrag der Ratsgruppe Gemeinsam für Bohmte - Die Ratsgruppe auf Bepflanzung der Lkw-Haltebucht bei der Firma Kesseböhmer Vorlage: BV/085/2024**

Die Ratsgruppe „Gemeinsam für Bohmte“ beantragt die Anpflanzung von großkronigen einheimischen Bäumen beim Lkw-Parkstreifen an der Bruchheide. Der Antrag und das Luftbild mit der Lage des Parkstreifens liegt den Ortsratsmitgliedern vor.

Für die Anlegung des Parkstreifens wurde ein Pachtvertrag mit der Firma abgeschlossen, in deren Eigentum die als Industriegebiet ausgewiesenen Ackerfläche steht.

Der Pachtvertrag wurde so abgeschlossen, dass die Fläche für die Anlegung des Parkstreifens ausreichend ist. Weitere Flächen z. B. zum Anpflanzen von Bäumen wurden nicht gepachtet, so dass die Gemeinde Bohmte hierauf keinen Zugriff hat.

Aus Sicht der Verwaltung macht es keinen Sinn ausgewiesene Industriegebietsflächen zu pachten, um diese zu bepflanzen.

Zudem müssten großkronige Bäume in einem Abstand von einigen Metern zum Parkstreifen gepflanzt werden, damit dieser durch die Wurzeln nicht geschädigt wird.

Grundsätzlich ist das Anpflanzen von Bäumen zu begrüßen, allerdings sind Industriegebietsflächen, die gerade für die Ansiedlung von Gewerbe vorgesehen sind, hierfür nicht geeignet.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte zu beschließen, dass dem Antrag der Ratsgruppe „Gemeinsam für Bohmte“ auf Bepflanzung der Lkw-Bucht „Bruchheide“ nicht stattgegeben wird.

Stattdessen wird die Verwaltung Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer halten, um zu klären, was dieser langfristig mit der Ackerfläche vorhat und ob auch eine Bepflanzung mit heimischen Sträuchern auf dem Grünstreifen oder mit Bäumen zur Beschattung des Parkstreifens möglich ist, sodass hier die Möglichkeit für einen Kompromiss entsteht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **zu 9 Radwegekonzeptentwurf, Beteiligung Ortsrat Bohmte Vorlage: BV/128/2024**

Das Radwegekonzept für die Gemeinde Bohmte wurde vom Planungsbüro Hahm erarbeitet und in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität am 06.09.2022 vorgestellt und erläutert.

In der Beratung des Radwegekonzeptes in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Umwelt, Energie und Mobilität und Planen und Bauen am 05.09.2023 wurden Ergänzungsvorschläge gemacht, die in das Konzept aufgenommen werden sollten. Zudem wurde eine Offenlegung beschlossen, so dass weitere Vorschläge auch von privater Seite eingereicht werden konnten.

Diese Offenlegung hat zwischenzeitlich stattgefunden.

Den Ratsmitgliedern liegen der bisherige Entwurf des Radwegekonzeptes, die in der gemeinsamen Sitzung vom 05.09.2023 und aufgrund der Offenlegung eingereichten Ergänzungsvorschläge sowie eine Abwägungstabelle zu den Vorschlägen vor.

Die Abwägungstabelle wurde für die jeweiligen Ortsräte aufgeteilt in die vor Ort angedachten Maßnahmen.

Der Ortsrat soll bei der Abwägung zu den jeweiligen Ergänzungsvorschlägen im Radwegekonzeptentwurf beteiligt werden und zu den Maßnahmen jeweils Empfehlungen abgeben.

Herr Eickhoff stellt die jeweiligen Stellungnahmen mit den Abwägungsvorschlägen im Einzelnen vor. Das Protokoll des Fahrrad-Klimatests wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Westermeyer merkt an, dass die Priorität in der Ortschaft nunmehr auf der Bremer Straße liegen müsse. Punktuell könnten auch kleinere Maßnahmen sinnvoll sein.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass die Punkte aus dem Radwegekonzept, die sich schnell und kostengünstig umsetzen lassen, dann auch zeitnah umgesetzt werden sollten. Bauliche Maßnahmen müssten immer im Zusammenhang mit Fördermöglichkeiten gesehen werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Gemeinderat die vorliegende Abwägung zu übernehmen und in das Radwegekonzept aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

## **zu 10      Kurzweg L 81-Leverner Straße im Einmündungsbereich Röteteich Vorlage: BV/131/2024**

Bei der Verkehrsschau wurde im Rahmen der Schulwegsicherung die Notwendigkeit einer sicheren Querung der L 81, Leverner Straße im Bereich der Einmündung Röteteich festgestellt. In Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger wurde eine Lösung entlang der L 81 als Lösung zur sicheren Querung der Leverner Straße gefunden. Im anliegenden Plan ist die geplante Maßnahme ersichtlich.

Im Nachgang der Baumaßnahme wird der VLO die Möglichkeit eingeräumt, den Haltepunkt an dem neugestalteten Kurzweg im Bereich Einmündung Röteteich zu verlegen.

Herr Baum fragt an, ob eine Ampel möglich wäre, da diese die Sicherheit bei der Querung erhöhen würde.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz weist darauf hin, dass zunächst die jetzt vorliegende und mit allen Beteiligten abgestimmte Regelung zum Kurzweg vertraglich und baulich umgesetzt werden soll. Im Anschluss könne dann eine mögliche Ampel angefragt werden.

Herr Gramke weist darauf hin, dass dann auch der Standort der Bushaltestelle überdacht werden sollte, da der jetzige Standort nicht nachvollziehbar sei.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme dankt der Verwaltung für die gute, schnelle und günstige Lösung, die jetzt zunächst umgesetzt werden sollte.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss den Bau eines Kurzweges an der L 81, Leverner Straße im Bereich der Einmündung Röteteich zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 11      Straßenendausbau eines Teilstücks der Eschstraße in der Ortschaft Bohmte Vorlage: BV/146/2024**

Für ein Teilstück der Eschstraße, hier: zwischen Am Brink/Hinterfelde und der Einmündung Am Mühlenfeld, wurde erneut der Antrag eines Anliegers auf Vornahme des Straßenendausbaus gestellt.

Die Ausbaumaßnahme würde eine Erschließungsverpflichtung der betroffenen Anlieger auslösen. Daher gilt es politisch zu beraten und zu entscheiden, ob dem Wunsch des Anliegers entsprochen werden soll. Zu berücksichtigen ist dabei, dass auch noch eine landwirtschaftliche Fläche von der erstmaligen Herstellung und somit auch von der Erschließungsbeitragspflicht betroffen wäre. Bislang galt die Praxis, dass veranlagte Erschließungsbeiträge so lange zinslos gestundet werden, bis die Fläche einer baulichen Nutzung zugeführt wird. So lange würde die Gemeinde die auf diesen Flächen entfallenden Erschließungskosten vorfinanzieren.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2021 beschlossen, die erstmalige Herstellung des Teilstücks der Eschstraße inkl. der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die Planung und Ausführung des Straßenendausbaus in Abhängigkeit der Bebauung für 2 bis 3 Jahre zurückzustellen.

Herr Westermeyer regt an, eine Anliegerversammlung mit allen Beteiligten durchzuführen, um die Meinung aller Anlieger einzuholen. Die Erstellung der Planung bis hin zur Umsetzung werde sicherlich auch noch Zeit in Anspruch nehmen und es müsse berücksichtigt werden, was die Verwaltung leisten könne.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz informiert darüber, dass der Wasserverband die betroffenen Teilbereiche mit Kameras befahren werde, um zu prüfen wo Leitungserneuerungen erforderlich sein werden. Zu berücksichtigen ist, dass bei einem erstmaligen Vollausbau Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch anfallen werden. Eine Anliegerversammlung durchzuführen, um die Anlieger zu informieren ist sinnvoll. Es müsse aber auch berücksichtigt werden, dass ein Ausbau auch einmal erfolgen muss. Es sollte daher darüber informiert werden, was an Verbesserungen möglich und mit welchen Kosten das verbunden sei.

Her Gerding stimmt der Beteiligung der Anlieger ebenfalls zu und weist darauf hin, dass der gesamte Bereich einschließlich Hinterfelde und Am Brink in dem Zusammenhang zu betrachten sei. Zudem solle mit baulichen Maßnahmen abgewartet werden bis die Bebauung im Bereich des jetzigen Baugebietes Mühlenesch abgeschlossen sei, um Schäden durch Schwerlastverkehr zu vermeiden.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme fasst zusammen, dass zunächst die Baumaßnahmen im Baugebiet Mühlenesch weitestgehend abgeschlossen sein müssen, bevor bauliche Maßnahmen an der unteren Eschstraße erfolgen sollen. Zwischenzeitlich soll das Verkehrskonzept erarbeitet werden, so dass dieses in die Erschließungsplanung einfließen kann. Bis dahin sollte der Antrag zurückgestellt werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss den Antrag zunächst für die nächsten drei Jahre zurückzustellen bis die Bebauung im Baugebiet Mühlensch weitestgehend abgeschlossen ist. In der Zwischenzeit erarbeitet die Verwaltung ein Verkehrskonzept, welches für aufzeigt, was für Straßen im gesamten Bereich erforderlich sind und was für ein Ausbau bei der Eschstraße erforderlich ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 12      Spende Kegelclub Hermann-Löns, Liegebank für den Lesegarten Vorlage: BV/144/2024**

Der Kegelclub Hermann-Löns möchte für den Lesegarten beim Bohmter Kotten eine Liegebank spenden. Ein Foto wie die Liegebank aussehen wird, liegt den Ortsratsmitgliedern vor. Die Liegebank wird einen Wert von ca. 1.900,00 € haben.

Der Rat der Gemeinde Bohmte hat am 23.06.2010 dem Verwaltungsausschuss die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen mit einem Wert von über 100 € bis zu einem Wert von 2.000 € übertragen. Bei Zuwendungen über 2.000 € entscheidet der Rat. Leistet eine Geberin oder ein Geber in einem Haushaltsjahr mehrere Zuwendungen, deren Gesamtwert die Wertgrenze überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze an das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwerts der Zuwendungen zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Spende des Kegelclubs Hermann-Löns in Form einer Liegebank für den Lesegarten am Bohmter Kotten im Wert von ca. 1.900,00 € anzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 13      Anlegung einer pflegefreien Urnengrabanlage Vorlage: BV/133/2024**

Auf dem Friedhof Bohmte wird die Anlegung einer weiteren pflegefreien Urnengrabanlage erforderlich. Auf der im Jahre 2021 erstellten Anlage stehen derzeit noch drei Grabstellen zur Verfügung. Die Verwaltung schlägt vor, auf dem alten Teil des Friedhofes eine weitere pflegefreie Urnengrabanlage zu errichten. Die Gestaltung sollte analog der schon vorhandenen pflegefreien Urnengrabanlagen erfolgen. Die Grabanlage könnte an der im vorliegenden Plan rot gekennzeichneten Stelle errichtet werden. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2024 bereitgestellt.

Herr Dunkhorst berichtet, dass der Auftrag für die Ersatzbeschaffung des Eingangstores zwischenzeitlich erteilt worden ist.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt die Erstellung einer weiteren pflegefreien Urnengrabanlage auf dem alten Teil des Friedhofes Bohmte, wie im Plan dargestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 14      Straßenbenennung im Baugebiet "Im Heidegrund", Ortschaft Bohmte Vorlage: BV/123/2024**

Der Bebauungsplan Nr. 115 „Im Heidegrund“ der vom Rat der Gemeinde Bohmte am 29. Juni 2023 beschlossen worden ist, sieht zwei neue Planstraßen vor, die der zukünftigen Erschließung des Baugebietes dienen. Im Hinblick auf die anstehende Erschließung des Baugebietes müssen die Erschließungsstraßen einen Namen erhalten. Dieses ist auch unter dem Aspekt wichtig, dass für Anträge an die Versorgungsträger Straßenbezeichnung und Hausnummern angegeben werden müssen. Darüber hinaus nimmt die postalische Anschrift auch eine Erschließungsfunktion wahr.

Nach § 58 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ist für die Benennung und Umbenennung von Straßen und Plätzen grundsätzlich der Rat zuständig. Wenn zu benennende Straßen allerdings ausschließlich in einer Ortschaft liegen, wie in diesem Fall gegeben, so ist gemäß § 93 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG der Ortsrat für die Benennung dieser Straße zuständig.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Stichstraße mit Wendehammer als Ergänzung zu der Gemeindestraße „Am Fischteich“ anzusehen (siehe Karte, violette Markierung). Hier wurden seinerzeit bei der Nummerierung der Straße Platz für 5 weitere Hausnummer vorgesehen, so dass keine neue Nummerierung erfolgen müsste.

Bei den beiden Stichstraßen, die von der Gemeindestraße „Buchenweg“ in das Baugebiet hineinführen wird vorgeschlagen, diese ebenfalls dem „Buchenweg“ hinzuzuführen. Bisher hat der Buchenweg nur eine Nummerierung auf der westlichen Seite, so dass die östliche Seite komplett durchnummeriert werden könnte (siehe Karte, blau markierte Straße).

Somit wäre lediglich die im vorliegenden Kartenausschnitt grün markierte Planstraße mit einem neuen Namen zu benennen. Anbieten würde sich hier die Straßenbenennung „Heidegrund“. Denkbar wäre jedoch auch, über einen personenbezogenen Straßennamen nachzudenken.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz stellt den Plan mit den zu benennenden Straßen dar. Neben den in der Vorlage bereits genannten Namen könnte als Straßename auch ein verdienter Bohmte Bürger in Betracht kommen, wie es bereits bei einigen Straßen erfolgt ist.

Herr Gerding kann dem Vorschlag „Heidegrund“ zustimmen. Hinsichtlich der Benennung nach einem verdienten Bohmte Bürger kämen mehrere Personen in Betracht, so dass hierfür zunächst Auswahlkriterien festgelegt werden müssten.

Frau Sundmäker begrüßt den Vorschlag dort wo es sinnvoll möglich ist bestehende Straßennamen zu verwenden.

Herr Westermeyer unterstützt den Vorschlag von Herrn Gerding. Es sei zudem schwierig einen Bürger für die Benennung auszuwählen zumal es nicht so viele Straße gebe, für die Straßennamen vergeben werden müssen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte entscheidet in seiner Sitzung über die Vergabe von Straßennamen für die Planstraße im Baugebiet „Im Heidegrund“ wie folgt:

Die vorhandenen Straßennamen „Am Fischteich“ und „Buchenweg“ werden wie in der Vorlage dargestellt fortgeführt. Die neu zu benennende Planstraße erhält den Namen „Heidegrund“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 15      Straßenbenennung im Bereich Bohmte Nord - Biogasanlage Hellmich, Ortschaft Bohmte -Antrag Christiane Hellmich  
Vorlage: BV/124/2024**

Bei der Verwaltung ist per Mail am 11. März 2024 ein Antrag auf Straßenbenennung im Bereich Bohmte Nord, Biogasanlage und Stallanlagen, von Frau Christiane Hellmich eingegangen.

Frau Hellmich teilt mit, dass es beim Zulieferverkehr sowohl für die Biogasanlage als auch für die Stallanlagen immer wieder zu Verwirrungen kommt und die schweren Fahrzeuge die Hofstelle „In den Dieken 2“ anfahren, wobei es in diesem Bereich dann zu Schwierigkeiten beim Manövrieren kommt. Daher beantragt Frau Hellmich, die Zuwegung zur Biogasanlage mit einem Straßennamen zu benennen.

Nach § 58 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ist für die Benennung und Umbenennung von Straßen und Plätzen grundsätzlich der Rat zuständig. Wenn zu benennende Straßen allerdings ausschließlich in einer Ortschaft liegen, wie in diesem Fall, so ist gemäß § 93 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG der Ortsrat für die Benennung dieser Straße zuständig.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Zuwegung, wie im Plan farblich dargestellt, mit einem Straßennamen zu benennen, um hier zur Abhilfe der Unannehmlichkeiten im Lieferverkehr beizutragen.

Als Straßename wird seitens der Verwaltung die Bezeichnung „Diekenkamp“ vorgeschlagen, so dass hier der Zusammenhang mit den Liegenschaften „In den Dieken“ gegeben ist.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass der Bereich als „Imhaken“ geläufig ist. Daher sollte der Straßename auch „Imhaken“ lauten. Diese Bezeichnung sollte zudem über die die nördliche Kurve hinaus bis zur Haldemer Straße vergeben werden.

Herr Gerding unterstützt diesen Vorschlag.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt die Straße bis zur Haldemer Straße den Namen „Imhaken“ zu nennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 16      Aufstellung von Edelstahlbänken in den Ortschaften  
Vorlage: BV/143/2024**

Das Unternehmen Kesseböhrmer hat der Gemeinde Bohmte 3 Edelstahlbänke gespendet. Jede Ortschaft soll eine dieser Bänke bekommen. Diese Bänke sollen in Zukunft mit einem Solarpaneel zum Laden von z.B. einem Handy ausgestattet werden. Die Ortsräte sollen beschließen, wo die Bänke aufgestellt werden.

Herr Westermeyer schlägt vor die Bank im Bereich des Eingangs zum Hallenbad/Hallenbadcafe aufzustellen, da dort gegenwärtig keine Bänke vorhanden sind.

Frau Schneider-Solf schlägt vor die Bank im Bereich des Bahnhofs aufzustellen.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass der Standort beim Hallenbad auch in der Nähe des Jugendtreffs wäre, was auch für diesen Standort spreche. Beim Bahnhof werde zudem bereits die orange Bank gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufgestellt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt die Bank im Eingangsbereich des Hallenbades/Hallenbadcafes aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 17      Volkstrauertag 2024  
Vorlage: BV/106/2024**

Der Verein Kameradschaft Bohmte e.V. fragt an, ob die Gedenkfeier zum Volkstrauertag in diesem Jahr am Ehrenmal des Vereins an der Bremer Str., Ecke Schulstr. durchgeführt werden kann.

Bei einer Durchführung an der Bremer Straße/Schulstraße wird eine Straßensperrung mit einer entsprechenden verkehrlichen Umleitung erforderlich sein.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet, dass die Kameradschaft Bohmte in diesem Jahr Jubiläum hat und es sich bei dem Denkmal an der Schulstraße um das älteste Denkmal der Ortschaft handle, so dass die Kameradschaft Bohmte angefragt hat, ob dort in diesem Jahr der Volkstrauertag abgehalten werden könne.

Herr Gerding sieht den Aufwand mit Sperrung, Verkehrslenkung, etc. als zu groß an, um den Volkstrauertag dort abzuhalten. Am Friedhof ist der Platz sehr gut geeignet wie die Vergangenheit gezeigt hat. Bei aller Wertschätzung für den Verein, wäre eine Durchführung am Ehrenmal an der Schulstraße zu aufwändig.

Frau Sundmäker sieht den Standort Friedhof auch im Hinblick auf die Musik als optimalen Standort an.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, dass die Gedenkfeier zum Volkstrauertag wieder am Friedhof stattfindet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **zu 18      Aktueller Stand zu den Vorbereitungen von 950 Jahre Bohmte Vorlage: IV/139/2024**

Der Arbeitskreis „Ortsjubiläum Bohmte“ hat seit der letzten Ortsratssitzung weitere Arbeitssitzungen durchgeführt.

Über die bisherigen Ergebnisse und Überlegungen berichten Ortsbürgermeister Thomas Rehme und Herr Westermeyer. Am Samstag wird noch Beteiligung des Ortsrates erforderlich sein.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme informiert, dass die Ortschaften Wehrendorf und Hunteburg sich zur Teilnahme am Umzug gemeldet haben. Es wäre gut, wenn der Ortsrat Bohmte dort auch jeweils teilnehmen würde und bitte die Fraktionen um kurzfristige Rückmeldung hierzu.

## **zu 19      Bericht der Verwaltung**

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

### **Konverterstation Amprion**

Wie der Pressemitteilung der Firma Amprion zu entnehmen war, soll die Konverterstation der Firma nicht am Umspannwerk in der Ortschaft Bohmte, sondern in der Ortschaft Herringhausen errichtet werden.

### **Shared Space**

Der Auftrag zur Gestaltung der Mittelinsel im Shared Space Bereich ist erteilt. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien ausgeführt werden, sobald die verkehrsrechtliche Anordnung erteilt ist.

Darüber hinaus hat es vor 2 Jahren einen Beschluss gegeben, dass nach der Fahrbahnsanierung geprüft werden sollte, ob noch zusätzliche Markierungen, z. B. Schachbrettmuster aufgebracht werden sollen. Hierzu wurde mit der Firma, die in der Gemeinde Bohmte Markierungsarbeiten durchführt Kontakt aufgenommen, die mitgeteilt hat, dass derartige Markie-

rungen nicht mehr gemacht werden, da sie in der Regel mehr Verwirrung stiften. Bevor hierzu aber Angebote eingeholt werden, wird noch einmal gefragt, ob die Markierungen weiterhin gewünscht sind.

Frau Sundmäker weist darauf hin, dass ein Beschluss bestehe wonach der Bereich in roter Farbe markiert werden soll.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme merkt, dass dieser Beschluss aufgrund der zusätzlichen Kosten von rd. 160.000,00 € wieder aufgehoben wurde. Die Frage, ob noch Markierungen erfolgen sollen, wird in die Fraktionen gegeben. Sofern kein neuer politischer Antrag gestellt wird, muss die Verwaltung nicht aktiv werden. Alle Ortsratsmitglieder signalisieren ihr Einverständnis mit dieser Vorgehensweise.

### **Einmündungsbereich Am Brink/An der Egge**

Die Dreiecksfläche im Bereich Am Brink/An der Egge konnte erworben werden, um den Einmündungsbereich zu verbessern. Die bauliche Maßnahme wird jetzt zur Umsetzung vorgesehen.

### **Mobilitätskonzept LEADER**

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes finden weitere Zählungen zur Erfassung des Radverkehrs in Bohmte und Hunteburg statt.

### **Meyerhof**

Der Wasserverband hat die Leitungen im Bereich des Meyerhofs untersucht und festgestellt, dass dort dringend Handlungsbedarf besteht. Eine Erneuerung der Leitungen ist zeitnah im Spätsommer vorgesehen. Damit einher läuft dann auch die Erneuerung der Fahrbahndecke.

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

### **Antrag Spielplatz Keplerstraße/Einsteinstraße**

Vom Paten des Spielplatzes Frank Linder ist ein Antrag auf ein Spielgerät (Rutsche) gestellt worden. Der Antrag soll wie üblich im Rahmen des Spielplatztreffens am 13.06.2024 entschieden werden.

### **Kompensationsfläche Am Roten Pfahl**

Im Bereich der Straße Am Roten Pfahl erfolgt die Umsetzung einer Kompensationsmaßnahme zum Baugebiet Am Heideweg. Die Gehölzpflanzungen sind zwischenzeitlich durchgeführt und mit einem Wildschutzzaun versehen worden. Der Bodenaushub für das herzustellende Feuchtbiotop soll nun zeitnah, nach Möglichkeit nach der Rapsernte, durchgeführt und auf umliegende landwirtschaftliche Flächen abgefahren werden. Die Anpflanzungen der Obstbäume sind für den Herbst geplant. Gespräche mit dem derzeitigen Pächter über eine weitere Nutzung bzw. Pflege der Fläche stehen nunmehr an.

### **Öffnungszeiten des Hallenbades**

Aufgrund der Sanierung des Freibades ist das Hallenbad der Gemeinde Bohmte auch in der eigentlichen Freibadsaison geöffnet. Aufgrund des nicht vorhandenen Wechsels von der Hallenbadsaison in die Freibadsaison muss eine Grundreinigung des Bades in Absprache mit dem Gesundheitsamt des LK Osnabrück erfolgen. Das Hallenbad ist daher im folgenden Zeitraum geschlossen:

- 10.06.2024-16.06.2024

In den Sommerferien können die Öffnungszeiten des Hallenbades am Vormittag erweitert werden, da die Schulen das Hallenbad in den Sommerferien nicht nutzen.:

Montag bis Freitag:

- 07.00 Uhr – 11.00 Uhr (vorher: 08.00 Uhr -10.00 Uhr)

### **Bahnhofstraße/Am Dornbusch, Verkehrsspiegel**

Für den Einmündungsbereich Bahnhofstraße/Am Dornbusch wurde ein Verkehrsspiegel beantragt, um die Einsichtnahme in die Bahnhofstraße zu verbessern. Die Angelegenheit wurde mit der Verkehrsbehörde abgestimmt und es wird innerhalb des Tempo 30 km/h Bereiches kein Handlungsbedarf gesehen, der die Errichtung eines Verkehrsspiegels rechtfertigt, zumal die Einsichtnahme deutlich gegeben ist.

### **Im Wiehagen, Geschwindigkeitsmessung**

In der Sitzung am 07.02.2024 wurde darum gebeten, an der Straße Im Wiehagen das mobile Radar-Display aufzustellen. Es sind Messung vom 02. – 05.04.2024 durchgeführt worden und die V85 liegt bei 32,9 km/h, was generell als guter Wert anzusehen ist.

### **Standort Radar-Display Bremer Straße Nord**

In der letzten Sitzung des Ortsrates wurde angefragt, ob der Standort des Radar-Displays zur Straßenmeisterei hin vorverlegt werden könnte. Dies wurde mit folgendem Ergebnis geprüft: Auf der Ortseingangsseite befindet sich keine Straßenbeleuchtung, so dass für eine Stromanbindung erneut ein separater Stromanschluss kostenpflichtig gelegt werden müsste. Eine Umsetzung wäre auch mit einem solarbetriebenen Display möglich, was ebenfalls Kosten verursacht.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Anbringung auf der Ortsausgangsseite zu prüfen, da die Displays in beide Richtungen messen.

## **zu 20 Anträge und Anfragen**

- a) Frau Schneider-Solf fragt nach dem Sachstand zum 4-Familienhaus im Baugebiet Sonnenbrink.

Der Landkreis Osnabrück hatte den Eigentümer auferlegt baurechtmäßige Zustände herzustellen, so dass zwei der vermieteten Wohnungen freizustellen waren. Die Frist ist zwischenzeitlich abgelaufen und nach örtlicher Überprüfung der Verwaltung sind alle Wohnungen noch bewohnt. Der Landkreis Osnabrück wurde hierüber bereits informiert und gebeten die weiteren erforderlichen Schritte einzuleiten.

- b) Frau Schneider-Solf fragt an inwieweit der Beschluss sich mit den Anliegern Im Wiehagen in einen Dialog zu treten umgesetzt werden soll und was mit der Ausweisung als Fahrradstraße ist.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme informiert, dass bereits im Anschluss an die letzte Sitzung des Ortsrates mit einem Großteil der Anlieger ein Dialog stattgefunden hat. Die Ausweisung als Fahrradstraße ist Gegenstand des Radwegekonzeptes.

## **zu 21 Einwohnerfragestunde II**

- a) Herr Sebastian Buhl, Eschstraße 40, fragt an, ob die Anliegerversammlung zum Ausbau der unteren Eschstraße erst in 2 – 3 Jahren erfolgen soll und die Anlieger bis dahin keine weiteren Informationen erhalten.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz antwortet, dass zunächst das Abwarten der Baumaßnahme zum Baugebiet Mühlensch nachvollziehbar und sinnvoll ist und auch die Erarbeitung des Verkehrskonzeptes hierzu zählt. Trotzdem sollen die Anlieger frühzeitiger informiert und auf dem Stand gehalten werden.

Herr Buhl erweitert die Frage unter Hinweis auf mögliche Baukostensteigerungen dahingehend, ob bereits mit den Ausbauplanungen begonnen werden kann.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme entgegnet, dass mit den Planungen begonnen werden sollte, wenn erkennbar ist, dass die Bebauung fortschreitet. Dann sollten auch die Ergebnisse aus dem Verkehrskonzept berücksichtigt werden und die Anlieger informiert werden.

- b) Herr Henry Müller, Röteteich 6, fragt an, wieso bei der VLO GmbH die Verlegung der Bushaltestelle angefragt werden muss und von der Gemeinde nicht auferlegt werden kann.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme informiert, dass die Zuständigkeit für die Schülerbeförderung bei der VLO GmbH liege, da der Landkreis Osnabrück die die VLO GmbH damit beauftragt habe. Weder die Gemeinde Bohmte noch der Ortsrat Bohmte haben eine rechtliche Handhabe zur Festlegung von Haltestellen.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz ergänzt, dass die Gespräche hierzu schon vor längerer Zeit aufgenommen wurden. Vermutlich wird darauf gewartet, dass der beabsichtigte Kurzweg gebaut wird.

Thomas Rehme  
Ortsbürgermeister

Markus Kleinkauertz  
Bürgermeister

Alf Dunkhorst  
Protokollführer